

Presse- Information

Hofheim, 15. Oktober 2018

RMV legt Maßnahmenplan zur Kombination „Fahrrad und ÖPNV“ vor

Zweite Handreichung zum verbundweiten Regionalen Nahverkehrsplan / Informationen für Interessierte, Politik und Fachplaner zur besseren Vernetzung von Nahverkehr und Fahrrad

Immer mehr Menschen kombinieren das Fahrrad mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Damit verändert sich auch der Anspruch an den ÖPNV: Bike+Ride-Anlagen, Fahrradboxen und Wegeleitungen für Radfahrer gewinnen an Bedeutung, ebenso wie die Fahrradmitnahme im Freizeitverkehr. Der Maßnahmenplan führt die verschiedenen, im Verbundgebiet bereits realisierten Projekte und Angebote zusammen, skizziert neue Konzepte und wird so zu einer praktischen Handreichung für Partner aus dem Verkehrsbereich, den Kommunen und den Fördermittelgebern, mit denen weitere Ideen realisiert werden können. Ab sofort steht er Interessierten wie politischen Vertretern, Verbandsmitgliedern oder Fachplanern als Print- oder Digitalversion zur Verfügung.

„Wir haben uns erfolgreich dafür eingesetzt, dass die in Hessen tätigen Verkehrsverbände in der laufenden Finanzierungsperiode rund 20 Prozent mehr Geld bekommen als zuvor. Erstmals seit langem sind auch wieder eigene Mittel des Landes dabei. Damit ermöglichen wir ein zeitgemäßes Angebot, zu dem auch die kostenlose Fahrradmitnahme zählt, denn komfortable und klimagerechte Mobilität entsteht aus der intelligenten Vernetzung aller Verkehrsträger. Der RMV-Maßnahmenplan ist ein Beitrag dazu“, so Tarek Al-Wazir, Hessens Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.

„Die Stärke des ÖPNV ist es, die Fahrgäste schnell und komfortabel auch auf längeren Distanzen ans Ziel zu bringen“, so RMV-Geschäftsführer Prof. Knut Ringat. „Das Fahrrad ist die ideale Ergänzung für die letzte Meile. Die Kombina-

Presse- Information

tion von ÖPNV und Fahrrad ist ein ideales Zusammenspiel, dem in Zeiten von Staus und Klimawandel die Zukunft gehört.“

Dass die Kombination von Verkehrsmitteln bereits längst gelebter Alltag der Menschen ist, zeigt auch die laufende Marktforschung des RMV: Im Verbundgebiet sind 55 Prozent der Menschen multimodal unterwegs, Stadtbewohner und junge Menschen noch weitaus häufiger. Dem gegenüber stehen rund 22.000 Fahrradstellplätze an Bahnstationen im gesamten RMV-Gebiet: Rund 320 von 390 Zughalten verfügen über Bike+Ride-Anlagen. Dazu gehören nicht nur offene Stellplätze, sondern auch abschließbare Fahrradboxen und Fahrradparkhäuser. Der Maßnahmenplan soll motivieren, weitere Projekte zu beginnen. In Kooperation mit unterschiedlichen Partnern unterstützt der RMV dabei die Planung und Errichtung weiterer Anlagen.

Der Maßnahmenplan „Fahrrad und ÖPNV“ ist bereits die zweite Handreichung zum verbundweiten Regionalen Nahverkehrsplan und steht ab sofort Interessierten wie politischen Vertretern, Verbandsmitgliedern und Fachplanern als Printversion oder zum Download auf rmv.de zur Verfügung. Den ersten Leitfaden zum Thema Park+Ride veröffentlichte der RMV Ende 2016. Er ist ebenfalls über rmv.de erhältlich.